



2. Handball-Bundesliga – Saison 2007/2008

Presse-Information vom 30. Dezember 2007

TSV Bayer „überwintert“ nach erneutem Heimsieg als Spitzenreiter

„Dieses Spiel hatte drei Sieger: Die Dormagener, die das Spiel gewinnen konnten. Ihr Torwart Feshchanka, der teilweise auf Weltklassenniveau agierte. Und auch wir Wallauer, die wir dem Spitzenreiter alles abverlangten“, so Mike Fuhrig, Trainer der SG Wallau-Massenheim, nach der 29:34-Niederlage seines Teams beim TSV Bayer Dormagen.

Der Wallauer Coach sah, wie die 2.550 Zuschauer im ausverkauften TSV Bayer Sportcenter, den Aufwärtstrend seiner Mannschaft in den letzten Wochen erneut bestätigt. Der Aufsteiger aus dem Ländchen konnte den Tabellenführer aus dem Rheinland über die gesamten 60 Spielminuten ärgern, dabei allerdings nie näher als auf zwei Treffer an die Gastgeber heran kommen.

In der Tat zeigten die Wallauer, dass sie seit der deutlichen 21:36-Hinspielniederlage einiges dazu gelernt haben. Dass die Dormagener aber dennoch nie in größere Schwierigkeiten kamen, verdankten sie, wie von Fuhrig angesprochen, ihrem Torwart Vitali Feshchanka. Der Weißrusse zeigte auch bei seinem erst vierten Einsatz im Dormagener Tor, dass er die erhoffte Verstärkung ist und machte mit seiner Leistung selbst dem unterlegenen Trainer Spaß. „Hat der Vitali noch einen kleinen Bruder, den würde ich sofort nehmen“, flachste Mike Fuhrig.

Feshchanka wird bereits an Silvester nach Weißrussland aufbrechen, um sich mit der Nationalmannschaft für die Europameisterschaft im Januar in Norwegen vorzubereiten. Der Rest des Teams von TSV-Trainer Kai Wandschneider hat sich zunächst einmal ein paar freie Tage verdient. „Das Ergebnis ist heute eher nebensächlich, wichtig sind die zwei Punkte. Derzeit müssen wir einige Abstriche machen, da einige Spieler doch ein wenig auf dem Zahnfleisch gehen“, so der Dormagener Coach.

Immerhin hat sein Team mit dem achten Heimerfolg der Saison die Tabellenspitze sowie den tollen Heimimbus behalten. „Wir sind mittlerweile seit zweieinhalb Jahren

daheim ungeschlagen, das ist schon eine tolle Leistung, an die wir nach der EM-Pause anknüpfen wollen“, so Wandschneider weiter.

Auch TSV-Hauptgeschäftsführer Uli Derad, der vor der Partie mit REWE einen neuen Sponsor präsentieren konnte, war insgesamt zufrieden: „Mit 32:6-Punkten auf Platz eins sind wir derzeit da, wo wir auch am Ende der Saison hinwollen. Ich freue mich schon jetzt auf das Spiel am 3. Februar in Düsseldorf. Ich bin mir sicher, dass unsere Zuschauer dort für ein Heimspiel sorgen werden.“

Wie von Uli Derad angesprochen geht es für die Dormagener nach der EM-Pause am Karnevalssonntag mit dem absoluten Spitzenspiel und Derby beim direkten Verfolger HSG Düsseldorf, der derzeit zwei Punkte Rückstand aufweist, mit dem Unternehmen Aufstieg 2008 weiter.

Die Spielstatistik:

TSV Bayer Dormagen – SG Wallau-Massenheim 34:29 (18:13)

Dormagen: Kurth (bei einem 7m), Feshchanka; Wisotzki (3), Schindler (1), Pfahl (5), Plaz (4), Koke (6/3) Meyer (2), Duin (3), Sieberger, Laurencz (2), Józsa (2), Lichtenbergh (5), Dmytruszynski (1); Trainer: Kai Wandschneider.

Wallau: Schermuly (n.e.), Tillmann; Ehrmann (3), Hetkamp (6), Lorenz (1), Plattner, Gassmann (n.e.), Garbo, Fäth (2), Bonnkirch (6), Linder (6/2), Schimmelbauer (2), Hahn (3/1); Trainer: Mike Fuhrig.

SR: Reichenbach/Scheipers (Münster/Wettringen). – **Z:** 2.550 (ausverkauft). –

Zeitstrafen: 10:14 Minuten (Wisotzki/zweimal, Duin, Józsa, Lichtenbergh – Linder/dreimal – Disqualifikation/55., Plattner/zweimal, Ehrmann, Hahn). –

Siebenmeter: 3/3:3/3. – **Spielfilm:** 0:1 (2.), 4:1 (6.), 4:2 (8.), 7:2 (11.), 7:4 (13.), 11:10 (23.), 12:11 (24.), 16:11 (28.), 18:13 (30.) – 19:13 (31.), 19:16 (35.), 21:17 (38.), 21:19 (41.), 26:19 (47.), 26:22 (49.), 28:23 (52.), 28:26 (53.), 29:27 (55.), 32:27 (57.), 34:29 (60.).

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de